



Pressath

„Vielleicht können wir noch was lernen“

Zwei Neuaufnahmen in Dießfurter Wehr: Gmünder Kommandant und Pressather Bürgermeister

Dießfurt. (whw) In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr standen auch Neuaufnahmen auf der Tagesordnung. Allerdings traten heuer keine Jugendlichen, sondern Bürgermeister Konrad Merkl und der Kommandant der Gmünder Feuerwehr, Tobias Schatz, bei.

Merkl wollte damit seine Verbundenheit zur Wehr Dießfurt demonstrieren. Schatz ist durch seine Frau Katrin, die aus Dießfurt stammt, den Dießfurtern schon immer eng verbunden. Mit den Worten „Vielleicht können wir von dir noch was lernen“ wurde Schatz per Handschlag von Vorsitzendem Johann Brüderer und Kommandant Konrad Helgert begrüßt.

In der Versammlung legte auch Jugendwart Robert Ficker seinen Be-

richt vor. Die Jugendwehr bestehe derzeit aus 14 Buben und Mädchen. Drei von ihnen wechseln heuer in die aktive Truppe, wo sie hoffentlich genauso fleißig weitermachen, sagte Ficker. Neben Unterricht und Übungen sei im vergangenen Jahr sicherlich die Teilnahme am Jugendwettkampf in Kaltenbrunn einer der Höhepunkte gewesen. So erreichten die beiden Gruppen aus Dießfurt den dritten und 14. Platz von 21 angetretenen Gruppen. Insgesamt waren die Nachwuchskräfte bei 32 Übungs- und Unterrichtseinheiten vertreten.

Die Funkübung unter der Leitung von Kreisbrandmeister Jürgen Haider musste wegen eines Unwetters abgebrochen werden. Erfolgreich absolvierten sechs Mitglieder die Prüfungen zur bayerischen Jugendspange

und zehn den Wissenstest. Als Dank für ihre Bereitschaft und das Erreichte wurde den Jugendlichen ein Pizzasessen im Gerätehaus spendiert. Die drei Übungsfleißigsten Judith Brüderer, Felix Brüderer und Matthias Eckert erhielten ein kleines Danke-schön von der Wehr. Ficker bedankte sich beim Vorstand für die Unterstützung, besonders bei Adjutant Kurt Meiler.

Bürgermeister Konrad Merkl sagte, das Jahr 2008 werde sicherlich durch die Lieferung des neuen Tragkraft-spritzenfahrzeuges ein gutes Jahr für die Dießfurter Wehr. „Man sieht, dass das neue Fahrzeug in gute Hände kommt.“ Merkl bedankte sich für die finanzielle Beteiligung am Neukauf. Ein Ehrenamt zu übernehmen sei nicht selbstverständlich. Merkl's

Dank galt daher der Vorstandschaft, besonders Jugendwart Robert Ficker, der gigantische Jugendarbeit leiste.

Kreisbrandmeister Jürgen Haider zeigte sich überrascht von den vielen anwesenden Jugendlichen. Robert Ficker verstehe es, die Jugendlichen zum Feuerwehrdienst zu motivieren. Haider beglückwünschte die Wehr zum bestellten Fahrzeug. „Es war sicherlich der richtige Weg, ein Auto in einer höheren Gewichtsklasse anzuschaffen.“ Im Führerscheinrecht müsse in den kommenden Jahren eine Änderung eintreten. Ebenso bedeutete die Einführung des Digital-funks eine Umstellung. Die Feuerwehr Dießfurt sei unter Kommandant Konrad Helgert in guten Händen. „Dies sollte auch noch einige Jahre so bleiben“, betonte er.